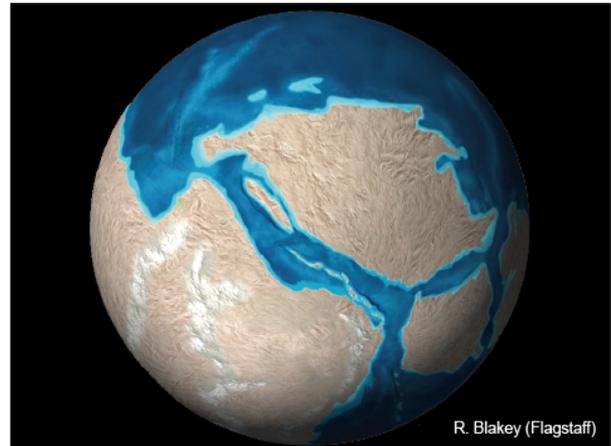
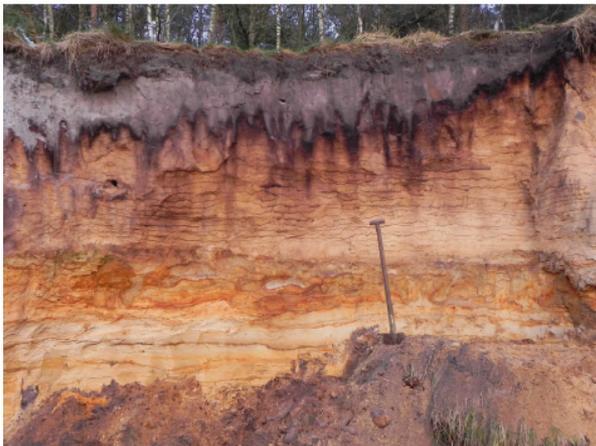


Modulhandbuch

Bachelorstudiengang Geowissenschaften

NEBENFACH



1. Übersicht der Module und empfohlener Studienverlauf "Nebenfach Geowissenschaften"

Abkürzungen: P = Pflichtmodul, PW = Pflichtmodul mit Wahlpflichtanteilen, V = Vorlesung, Ü = Übung, S = Seminar, GP = Geländepraktikum

Modul-Nr.	Semester, Modul, Veranstaltungstitel und –art	LP
1. Semester (Wintersemester = WiSe)		
GeoW-NF-1.1	System Erde I für Nebenfächler: <i>Allgemeine Geologie, P; V</i>	3
2. Semester (Sommersemester = SoSe)		
GeoW-NF-1.1	System Erde I für Nebenfächler: <i>Makroskopische Gesteinsbestimmung für Nebenfächler, P; V, Ü</i>	3
GeoW-NF-2.1	System Erde II für Nebenfächler: <i>Böden: Aufbau, Funktionen, Prozesse, P; V</i>	3
GeoW-NF-2.1	System Erde II für Nebenfächler: <i>Einführung in die Geobiologie, P; V</i>	3
3. Semester (WiSe)		
GeoW-NF-3.1	Basiswissen Bodenkunde für Nebenfächler: <i>Seminar Basiswissen Boden, P; S</i>	3
	Basiswissen Bodenkunde für Nebenfächler: <i>Böden vor der Haustür, P; GP</i>	3
4. Semester (SoSe)		
GeoW-NF-4.1	Basiswissen Geologie für Nebenfächler: <i>Erdgeschichte, P; V</i>	3
GeoW-NF-4.1	Basiswissen Geologie für Nebenfächler: <i>Paläontologie für Nebenfächler, P; V, Ü</i>	3
GeoW-NF-4.2	Böden im Gelände für Nebenfächler: <i>Kleine Bodenkundliche Exkursion, P; GP</i>	3
5. Semester (WiSe)		
GeoW-NF-4.2	Böden im Gelände für Nebenfächler: <i>Bodenkundliche Geländeübung Hahnheide, P; GP</i>	3
6. Semester (SoSe)		
GeoW-NF-6.1	Regionale Geologie für Nebenfächler: <i>Regionale Geologie, P; V</i>	3
GeoW-NF-1.2	1. bis 6. Semester (WiSe, SoSe) Geowissenschaftliche Ergänzung für Nebenfächler, PW; alle (Auswahl aus dem aktuellen Semesterangebot)	12
Gesamtsumme		45

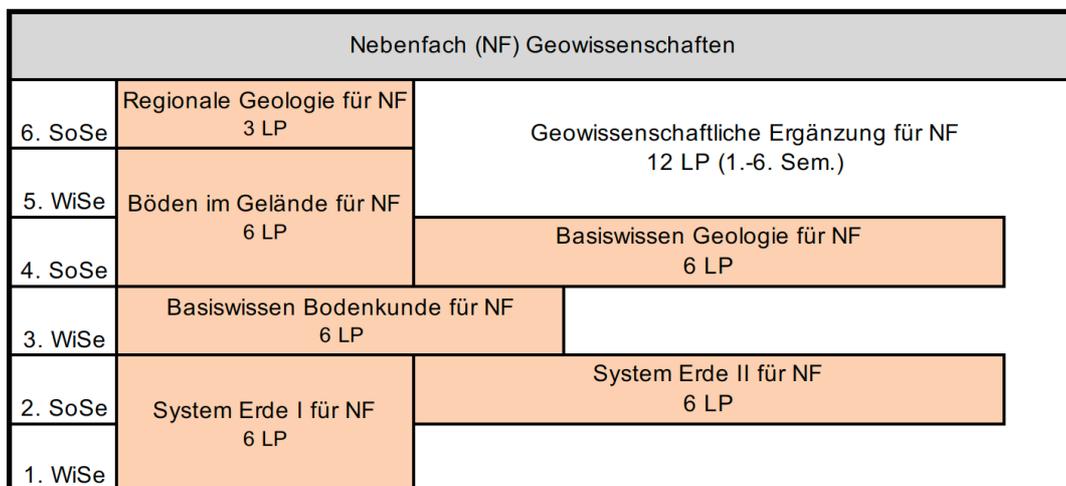


Abb. 1: Schema zur Übersicht des Nebenfachs Geowissenschaften.

2. Beschreibung der Module und Lehrveranstaltungen im Nebenfach Geowissenschaften

Die Modulnummern entsprechen den offiziellen Nummern des modellierten „Nebenfach Geowissenschaften“. Die Bezeichnung „GeoW-NF-“ steht für Nebenfach Geowissenschaften, die nachfolgende Zahl für das jeweilige Modul. Die Lehrveranstaltungen entstammen i.W. dem B.Sc. Geowissenschaften; einzelne LVs wurden explizit für das Nebenfach konzipiert. Die Module und Lehrveranstaltungen sind je nach fachlicher Zugehörigkeit farblich gekennzeichnet: **gelb = Geologie**, **grün = Bodenkunde**, **grau = fachübergreifend**.

1. Semester

Modul	
Kürzel	GeoW-NF-1.1
Titel	System Erde I für Nebenfächler
Angestrebte Lernergebnisse	<i>Die Studierenden verstehen die Prozesse zur Entstehung und Entwicklung der Erde und haben die Strukturierung des Erdkörpers und die damit verbundenen Vorgänge auf verschiedenen Skalen begriffen. Sie kennen den Kreislauf der endogenen und exogenen geologischen Prozesse. Sie sind befähigt zur Ansprache von Gesteinen unter Einbeziehung wissenschaftlicher Sammlungen und Archive und kennen die wichtigsten gesteinsbildenden Minerale.</i>
Inhalt	<i>Das Modul behandelt Aufbau, Entstehung und Entwicklung der Erde sowie Bildung von magmatischen, sedimentären und metamorphen Gesteinen. Hierbei werden die wichtigsten Gesteine und gesteinsbildende Minerale in Ergänzung zur Vorlesung an praktischen Beispielen im Kursraum erlernt. Weitere Themen umfassen die Grundlagen tektonischer und sedimentärer Prozesse im Kreislauf der Gesteine, Grundzüge der Plattentektonik (Entstehung von Kratonen, Gebirgen und Ozeanen), Basiswissen der Prozesse in der exogenen Dynamik, wie Verwitterung, Sedimenttransport und Sedimentation in unterschiedlichen Milieus. Folgende Lehrveranstaltungen werden angeboten:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Allgemeine Geologie</i> • <i>Makroskopische Gesteinsbestimmung</i>
Didaktisches Konzept	<i>Vorlesungen, Übungen, 2 SWS In den Lehrveranstaltungen liegt der Schwerpunkt neben Vorlesungen auf Übungen und praktischen Anwendungen des Erlernten. Hierdurch soll der Bezug zur Praxis gestärkt werden. Teilgruppengrößen variieren je nach Veranstaltungstyp.</i>
Unterrichtssprache	<i>Deutsch oder Englisch, siehe Teilmodulbeschreibungen</i>
Modulprüfung -	Art: <i>Jede Veranstaltung wird mit einer</i>

Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)		<i>Modulteilprüfung abgeschlossen, in der Regel in Form einer Klausur oder mündlichen Prüfung. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Modulanmeldung festgelegt.</i>
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	<i>Regelmäßige Teilnahme und aktive Beteiligung an den Übungen.</i>
	Sprache:	<i>Deutsch oder Englisch, i.d.R. Deutsch</i>
	Dauer/Umfang:	<i>bei Klausur 45-90 Minuten</i>
	ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	
Leistungspunkte	<i>6 LP</i>	
Modultyp	<i>Pflichtmodul</i>	
Empfohlenes Semester	<i>1.-2. Semester</i>	
Häufigkeit des Angebots	<i>WiSe: Allgemeine Geologie SoSe: Makroskopische Gesteinsbestimmung</i>	
Dauer	<i>2 Semester</i>	
Modulverantwortliche(r)	<i>Riller</i>	
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Pflichtmodul im Nebenfach Geowissenschaften. Ergänzungsfach- und Wahlmodul in anderen Studiengängen je nach Studienplan und Kapazitäten</i>	
Lehrende	<i>siehe Teilmodulbeschreibungen</i>	
Literatur	<i>siehe Teilmodulbeschreibungen</i>	

Lehrveranstaltung	
Titel	Allgemeine Geologie
Modul	<i>GeoW-NF-1.1 System Erde I für Nebenfächler</i>
Angestrebte Lernergebnisse	<i>Die Studierenden verstehen die Prozesse zur Entstehung und Entwicklung der Erde. Sie haben einen systematischen Überblick der geologischen Prozesse im Erdinneren und an der Erdoberfläche bezüglich des Aufbaus der Erde und der Entwicklung von Kontinenten und Ozeanen. Sie kennen die grundlegenden geowissenschaftlichen Zusammenhänge und verstehen die Beziehungen zwischen Grundlagenforschung und Praxis. An anschaulichen Beispielen haben sie die Bedeutung endogener und exogener Vorgänge in ihrer Bedeutung für Ressourcen und Georisiken erkannt.</i>
Inhalt	<i>Entstehung und Entwicklung der Erde: Vom Erdkern zur Erdkruste. Bildung von magmatischen, sedimentären und metamorphen Gesteinen. Entwicklung der Erdatmosphäre. Frühste Organismen. Bildung von Lagerstätten. Steuerungsmechanismen endogener und exogener Prozesse: Differenzierung und Gestaltung der Erdkruste in Raum und Zeit. Grundlagen tektonischer und sedimentärer Prozesse im Kreislauf der Gesteine. Grundzüge der Plattentektonik (Entstehung von Kratonen, Gebirgen und Ozeanen). Basiswissen der Prozesse in der exogenen Dynamik. Verwitterung, Sedimenttransport und Sedimentation in unterschiedlichen Milieus.</i>
Veranstaltungsform	<i>Vorlesung, 2 SWS Interaktive Präsentation des Vorlesungsstoffes. Darstellung und gemeinsame Entwicklung geologischer Zusammenhänge. Bereitstellung der in der Vorlesung gezeigten Folien, Ausgabe von Handzetteln. Wiederholung und Ergänzung des Vorlesungsstoffes mit Anschauungsmaterial (Gesteinsproben und Mineralen). Selbststudium anhand von vorgegebener Literatur.</i>
Unterrichtssprache	<i>Deutsch oder Englisch, i.d.R. Deutsch</i>
Prüfungsform	<i>Klausur</i>
Benotung	<i>Ja</i>
Leistungspunkte	<i>3 LP</i>
Veranstaltungstyp	<i>Pflichtveranstaltung</i>
Lehrende	<i>Riller, Peckmann</i>
Literatur	<i>Bahlburg, H., Breikreuz, C., 2008. Grundlagen der Geologie. Spektrum Akademischer Verlag, 411 S. weitere Literatur wird zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.</i>

Lehrveranstaltung	
Titel	<i>Makroskopische Gesteinsbestimmung</i>
Modul	<i>GeoW-NF-1.1 Makroskopische Gesteinsbestimmung</i>
Angestrebte Lernergebnisse	<i>Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse und Fertigkeiten der Gesteinsbestimmung mit geländetypischen Hilfsmitteln. Hinzu kommt die Kenntnis wichtiger Gesteinsarten unter Einbeziehung geologischer Zusammenhänge (geotektonischer Rahmen, Druck-Temperatur-Bedingungen, regionale und zeitliche Bildung).</i>
Inhalt	<i>Am Anfang der Veranstaltung steht das Kennenlernen der wichtigsten gesteinsbildenden Minerale und ihren Eigenschaften. Auf dieser Basis werden im Veranstaltungsverlauf magmatische Gesteine, Sedimentgesteine und metamorphe Gesteine systematisch bestimmt, klassifiziert und eingeordnet.</i>
Veranstaltungsform	<i>Vorlesung und Übungen im Umfang von 2 SWS sowie Tutorien. In den Übungen und Tutorien werden die Mineral- und Gesteinsbestimmung an Probensortimenten eingeübt. Die Gruppengröße beträgt max. 20 Studierende.</i>
Unterrichtssprache	<i>Deutsch; bei Bedarf werden im Übungsteil parallele Erläuterungen auf Englisch gegeben. Lehrmaterial: in deutscher Sprache, zusätzliche Literatur in deutscher und englischer Sprache.</i>
Prüfungsform	<i>Klausur</i>
Benotung	<i>Ja</i>
Leistungspunkte	<i>3 LP</i>
Veranstaltungstyp	<i>Pflichtveranstaltung</i>
Lehrende	<i>Milker</i>
Literatur	<i>Markl, G., 2008. Minerale und Gesteine. 2. Auflage, Spektrum Springer, Heidelberg. Rothe, P., 2005. Gesteine und Gesteinsentstehung. 2. Auflage, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt. Vinx, R., 2008. Gesteinsbestimmung im Gelände. 2. Auflage, Spektrum Springer, Heidelberg. Weitere Literatur befindet sich im Skript zur Veranstaltung</i>

Modul		
Kürzel	GeoW-NF-1.2	
Titel	Geowissenschaftliche Ergänzung für Nebenfächler	
Angestrebte Lernergebnisse	<i>Die Studierenden kennen ergänzende Inhalte aus den Fächern Geologie, Bodenkunde und Mineralogie. Sie kennen die Grundlagen für interdisziplinäre Arbeits- und Denkweisen zur Lösung geowissenschaftlicher Fragestellungen.</i>	
Inhalt	<p><i>Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls vermitteln inhaltliche Ergänzungen durch die Wahl von Veranstaltungen aus dem Angebot des BSc Geowissenschaften und dem Freien Wahlbereich des Fachbereichs Geowissenschaften, je nach Angebot und Kapazität. Beispiele aus dem BSc Geowissenschaften sind nachfolgend aufgelistet:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>• System Erde I: Grundlagen der Mineralogie und Petrographie</i> <i>• System Erde II: Einführung in die Stoffkreisläufe und Umweltgeochemie</i> <i>• Basiswissen Geologie, Geobiologie: Geomikrobiologie</i> <i>• Basiswissen Geologie, Geobiologie: Paläontologie</i> <i>• Praktikum Aktuopaläontologie und Sedimentologie (je nach Verfügbarkeit freier Plätze)</i> <i>• Angewandte Geowissenschaften im Gelände (je nach Verfügbarkeit freier Plätze)</i> <i>• Petrographisch-Bodenkundliches Geländepraktikum (je nach Verfügbarkeit freier Plätze)</i> <i>• Angewandte Paläontologie (je nach Verfügbarkeit freier Plätze)</i> 	
Didaktisches Konzept	<i>alle Veranstaltungsformen, nach Maßgabe des Veranstalters</i>	
Unterrichtssprache	<i>Deutsch oder Englisch, i.d.R. Deutsch</i>	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	<i>nach Maßgabe des Veranstalters; siehe entsprechende Modulbeschreibungen des BSc Geowissenschaften.</i>
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	<i>nach Maßgabe des Veranstalters; Voraussetzungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</i>
	Sprache:	<i>Deutsch oder Englisch, i.d.R. Deutsch</i>
	Dauer / Umfang:	<i>nach Maßgabe des Veranstalters</i>
	ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	
Leistungspunkte	<i>12 LP</i>	

Modultyp	<i>Pflichtmodul mit Wahlpflichtanteilen</i>
Empfohlenes Semester	<i>1. Fachsemester</i>
Häufigkeit des Angebots	<i>jedes Semester</i>
Dauer	<i>6 Semester</i>
Modulverantwortliche(r)	<i>Schmiedl</i>
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Pflichtmodul im Vertiefungsfach Geowissenschaften; Ergänzungsfach in anderen Studiengängen je nach Studienplan und Kapazitäten</i>
Lehrende	<i>siehe Modulbeschreibungen des BSc Geowissenschaften</i>
Literatur	<i>siehe Modulbeschreibungen des BSc Geowissenschaften</i>

2. Semester

Modul		
Kürzel	GeoW-NF-2.1	
Titel	System Erde II für Nebenfächler	
Angestrebte Lernergebnisse	<i>Die Studierenden verstehen die grundlegenden Stoffkreisläufe und Umweltprozesse im System Erde. Sie haben Grundkenntnisse der geowissenschaftlichen Teildisziplinen Bodenkunde und Geobiologie als Basis zur Bewertung des heutigen Zustands und der vergangenen Entwicklung unseres Planeten erhalten.</i>	
Inhalt	<i>Es wird Grundlagenwissen zur Bodenkunde und Geobiologie und deren Rolle in den Geowissenschaften vermittelt. Folgende Lehrveranstaltungen werden angeboten:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Böden: Aufbau, Funktionen, Prozesse • Einführung in die Geobiologie 	
Didaktisches Konzept	<i>Vorlesungen, jeweils 2 SWS</i>	
Unterrichtssprache	<i>Deutsch oder Englisch, siehe Teilmodulbeschreibungen</i>	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	<i>Modulkabschlussprüfung, in der Regel in Form einer Klausur.</i>
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	<i>keine</i>
	Sprache:	<i>Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Modulanmeldung festgelegt.</i>
	Dauer / Umfang:	<i>max. 90 Minuten</i>
	ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	
Leistungspunkte	<i>6 LP</i>	
Modultyp	<i>Pflichtmodul</i>	
Empfohlenes Semester	<i>2. Semester</i>	
Häufigkeit des Angebots	<i>Jährlich im SoSe</i>	
Dauer	<i>1 Semester</i>	
Modulverantwortliche(r)	<i>Peckmann</i>	
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Pflichtmodul im Nebenfach Geowissenschaften. Ergänzungsfach- und Wahlmodul in anderen Studiengängen je nach Studienplan und Kapazitäten</i>	
Lehrende	<i>siehe Teilmodulbeschreibungen</i>	
Literatur	<i>siehe Teilmodulbeschreibungen</i>	

Lehrveranstaltung	
Titel	Böden: Aufbau, Funktionen, Prozesse
Modul	<i>GeoW-NF-2.1 System Erde II für Nebenfächler</i>
Angestrebte Lernergebnisse	<i>Die Studierenden kennen der wichtigsten Eigenschaften und Funktionen von Böden als relevante Überschneidungsbereiche der Atmo-, Litho-, Kryo-, Hydro- Bio- und Anthroposphäre. Sie sind mit den bodenkundlichen Grundlagen vertraut und verstehen den Aufbau von Böden und ihre Funktionen für die Stoffkreisläufe und die grundlegenden bodenbezogenen Prozesse im System Erde.</i>
Inhalt	<i>Einführung in das System Boden: Definitionen, Aufbau, Eigenschaften und Funktionen von Böden im Landschaftsmaßstab werden vermittelt. Wichtige Bodenkomponenten, Bodenbildungsprozesse und wichtige Entwicklungsreihen auf verschiedenen Ausgangsgesteinen (Silikat- und Karbonatgestein, Ton, Löß, Stau- und Grundwasserböden, Moore) werden an typischen Landschaftsräumen dargestellt. Das Spannungsfeld Diversität Nutzung - Gefährdung - Schutz von Böden wird aufgezeigt. Bewertungen der Gefährdung und Maßnahmen zum Erhalt sowie Schutz der Ressource Boden werden abgeleitet.</i>
Veranstaltungsform	<i>Vorlesung, 2 SWS</i>
Unterrichtssprache	<i>Deutsch oder Englisch, i.d.R. Deutsch</i>
Prüfungsform	<i>Klausur</i>
Benotung	<i>Ja</i>
Leistungspunkte	<i>3 LP</i>
Veranstaltungstyp	<i>Pflichtveranstaltung</i>
Lehrende	<i>Pfeiffer</i>
Literatur	<i>Kuntze, H., Roeschmann, G., Schwerdtfeger, G., 1999. Bodenkunde, Ulmer, UTB für Wissenschaft, Große Reihe Stuttgart, 5. Auflage. Hintermaier-Erhard, G., Zech, W., 1997. Wörterbuch der Bodenkunde, Spektrum Akademischer Verlag. Blum, W., 2007. Bodenkunde in Stichworten, Hirts Stichwortbücher bei Gebr. Borntraeger, Berlin. Arbeitsgruppe Bodenkunde (KA5), 2005. Bodenkundliche Kartieranleitung, Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart, 5. Auflage 2005. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.</i>

Lehrveranstaltung	
Titel	<i>Einführung in die Geobiologie</i>
Modul	<i>GeoW-NF-2.1 System Erde II für Nebenfächler</i>
Angestrebte Lernergebnisse	<i>Die Studentinnen und Studenten sind mit den Wechselwirkungen zwischen Geosphäre, Hydrosphäre, Atmosphäre auf der einen Seite und dem Leben auf der anderen Seite vertraut. Sie lernen den Faktor Zeit als wichtige Größe bei der Entwicklung des Planeten Erde und des Lebens zu verstehen, sind mit Konzepten zur Entstehung des Lebens vertraut und kennen die Ansätze mit denen man die Entwicklung des Lebens rekonstruieren kann.</i>
Inhalt	<i>Nach einer Einführung zur Bedeutung des Faktors Zeit für das System Erde beschäftigt sich die Vorlesung mit der Entstehung und Entwicklung des Lebens im Präkambrium. Die wichtigsten Stoffwechselfade werden vorgestellt und ihr Einfluss auf die Geosphäre erläutert. Ein wesentliches Augenmerk liegt auf den Ansätzen mit denen wir die Entwicklung des Lebens aus der geologischen Überlieferung rekonstruieren können.</i>
Veranstaltungsform	<i>Vorlesung, 2 SWS</i>
Unterrichtssprache	<i>Deutsch oder Englisch, i.d.R. Deutsch</i>
Prüfungsform	<i>Klausur</i>
Benotung	<i>Ja</i>
Leistungspunkte	<i>3 LP</i>
Veranstaltungstyp	<i>Pflichtveranstaltung</i>
Lehrende	<i>Peckmann</i>
Literatur	<i>wird zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.</i>

3. Semester

Modul		
Kürzel	GeoW-NF-3.1	
Titel	Basiswissen Bodenkunde für Nebenfächler	
Angestrebte Lernergebnisse	<i>Die Studierenden kennen die grundlegenden bodenkundlichen Arbeitsweisen. Sie können physikalische und chemische Wechselwirkungen im System Boden beschreiben und wissen um die Bedeutung der Bodenorganismen für Stoffkreisläufe. Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, die Funktionen von Böden im Umwelt- und Erdsystemschutz zu bewerten. Die Studierenden sind fähig, bodenkundliche Themen in einem Referat zu präsentieren und zu diskutieren.</i>	
Inhalt	<i>Im Modul werden angewandte Themen der Bodenforschung behandelt und so das Basiswissen im System Boden vertieft. Die Studierenden erarbeiten und präsentieren selbstständig bodenkundliche Themen und vertiefen das Wissen an praktischen Beispielen im Gelände.</i> <i>Folgende Lehrveranstaltungen werden angeboten:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Seminar Basiswissen Boden • Böden vor der Haustür 	
Didaktisches Konzept	<i>Seminar und Geländepraktikum, jeweils 2 SWS</i>	
Unterrichtssprache	<i>Deutsch oder Englisch, i.d.R. Deutsch</i>	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	<i>Art:</i>	<i>Jede Veranstaltung wird mit einer Modulteilprüfung abgeschlossen, in der Regel in Form eines Referats (Seminar) sowie eines Protokolls und Berichts (Geländepraktikum). Die Prüfungsart wird zu Beginn der Modulanmeldung festgelegt.</i>
	<i>Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:</i>	<i>Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar und Geländepraktikum.</i>
	<i>Sprache:</i>	<i>In der Regel Deutsch.</i>
	<i>Dauer / Umfang:</i>	
	<i>ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:</i>	
Leistungspunkte	<i>6 LP</i>	
Modultyp	<i>Pflichtmodul</i>	
Empfohlenes Semester	<i>3. Fachsemester</i>	
Häufigkeit des Angebots	<i>jährlich im Wintersemester</i>	

Dauer	<i>1 Semester</i>
Modulverantwortliche(r)	<i>Pfeiffer</i>
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Pflichtmodul im Nebenfach Geowissenschaften. Ergänzungsfach- und Wahlmodul in anderen Studiengängen je nach Studienplan und Kapazitäten</i>
Lehrende	<i>siehe Teilmodulbeschreibungen</i>
Literatur	<i>siehe Teilmodulbeschreibungen</i>

Lehrveranstaltung	
Titel	Seminar Basiswissen Boden
Modul	<i>GeoW-NF-3.1 Basiswissen Bodenkunde für Nebenfächler</i>
Angestrebte Lernergebnisse	<i>Die Studierenden erlangen Kenntnisse der bodenkundlichen Grundlagen: Sie nehmen Böden als wichtige Kompartimente im Erdsystem, ihre Bedeutung für Stoffkreisläufe sowie ihre Funktionen für den Umwelt- und Erdsystemschutz wahr. Die Studierenden erarbeiten selbstständig bodenkundliches Basiswissen. Sie präsentieren bodenkundliche Inhalte mit modernen Mitteln und haben die Fähigkeit zum Vortrag und Diskussion.</i>
Inhalt	<i>Im Seminar werden angewandte Themen der Bodenforschung behandelt und so das Basiswissen im System Boden vertieft. Die Studierenden bearbeiten selbstständig aktuelle Themen der Bodenforschung und stellen diese in einem Seminarvortrag vor. Eine Einführung in die Fachbibliothek und die Literaturrecherche wird gegeben. Es werden allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen erworben.</i>
Didaktisches Konzept	<i>Seminar, 2 SWS, Teilgruppen á 24 Studierende</i>
Unterrichtssprache	<i>Deutsch oder Englisch, i.d.R. Deutsch</i>
Prüfungsform	<i>Referat</i>
Leistungspunkte	<i>3 LP</i>
Veranstaltungstyp	<i>Pflichtveranstaltung</i>
Lehrende	<i>Eschenbach</i>
Literatur	<i>wird zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.</i>

Lehrveranstaltung	
Titel	<i>Böden vor der Haustür</i>
Modul	<i>GeoW-NF-3.1 Basiswissen Bodenkunde für Nebenfächler</i>
Angestrebte Lernergebnisse	<i>Die Studierenden kennen den Aufbau, die Eigenschaften und die Entwicklung von naturnahen und anthropogenen Böden sowie zu Nutzungs- und Bewertungsmöglichkeiten.</i>
Inhalt	<i>Das bodenkundliche Geländepraktikum „Böden vor der Haustür“ wird im Hamburger Stadtgebiet und Umland durchgeführt. Die Boden- und Substratgenese sowie die Nutzung typischer Landschaftsräume in der Stadt werden behandelt. Erarbeitet werden Boden- und Standortaufnahmen. Vorgestellt werden genutzte und naturnahe Marschen sowie belastete und sanierte Standorte in Hamburg, z.B. die Böden der Billesiedlung.</i>
Didaktisches Konzept	<i>Geländepraktikum, 2 SWS, Teilgruppen à 12 Studierende</i>
Unterrichtssprache	<i>Deutsch oder Englisch, i.d.R. Deutsch</i>
Prüfungsform	<i>Protokoll oder Bericht</i>
Leistungspunkte	<i>3 LP</i>
Veranstaltungstyp	<i>Pflichtveranstaltung</i>
Lehrende	<i>Pfeiffer, Fiencke, Kutzbach</i>
Literatur	<p><i>Arbeitsgruppe Bodenkunde (KA5), 2005. Bodenkundliche Kartieranleitung, Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart, 5. Auflage.</i></p> <p><i>Hintermaier-Erhard, G., Zech, W., 1997. Wörterbuch der Bodenkunde, Spektrum Akademischer Verlag.</i></p> <p><i>Blum, W., 2007. Bodenkunde in Stichworten, Hirts Stichwortbücher bei Gebr. Borntraeger, Berlin.</i></p> <p><i>Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben. Eine schriftliche Arbeitsunterlage zu dem Geländepraktikum wird zur Verfügung gestellt.</i></p>

4. Semester

Modul		
Kürzel	GeoW-NF-4.1	
Titel	Basiswissen Geologie für Nebenfächler	
Angestrebte Lernergebnisse	<i>Die Studierenden kennen die Grundlagen und Anwendungsbereiche der Erdgeschichte und Paläontologie. Sie verstehen die grundlegenden Zusammenhänge zwischen geologischen und biologischen Prozessen. Sie verfügen über Grundlagenwissen zur Systematik, Paläoökologie und Taphonomie wichtiger Fossilgruppen. Sie sind in der Lage, die Rolle von Organismen im System Erde zu erkennen und zu bewerten.</i>	
Inhalt	<i>Das Modul vermittelt Basiswissen zu den Disziplinen Erd- und Lebensgeschichte sowie Paläontologie. Behandelt werden wichtige globale und regionale Ereignisse, die im Verlauf der Erdgeschichte die geologische, klimatische und biologische Entwicklung der Erde maßgeblich geprägt haben. Es erfolgt eine Einführung in die Prozesse der Fossilisation und die Bedeutung von Fossilien für die Biostratigraphie, Evolution und Paläoumweltrekonstruktionen. Folgende Lehrveranstaltungen werden angeboten:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Erdgeschichte • Paläontologie für Nebenfächler 	
Didaktisches Konzept	<i>Vorlesung sowie Vorlesung mit Übungen, jeweils 2 SWS</i>	
Unterrichtssprache	<i>Deutsch oder Englisch, i.d.R. Deutsch</i>	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	<i>Modulabschlussprüfung, in der Regel in Form einer Klausur.</i>
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	<i>keine</i>
	Sprache:	<i>Deutsch oder Englisch, i.d.R. Deutsch</i>
	Dauer / Umfang:	<i>max. 90 Minuten</i>
	ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	
Leistungspunkte	<i>6 LP</i>	
Modultyp	<i>Pflichtmodul</i>	
Empfohlenes Semester	<i>4. Fachsemester</i>	
Häufigkeit des Angebots	<i>Jährlich im SoSe</i>	
Dauer	<i>1 Semester</i>	
Modulverantwortliche(r)	<i>Schmiedl</i>	

Verwendbarkeit des Moduls	<i>Pflichtmodul im Nebenfach Geowissenschaften. Ergänzungsfach- und Wahlmodul in anderen Studiengängen je nach Studienplan und Kapazitäten</i>
Lehrende	<i>siehe Teilmodulbeschreibungen</i>
Literatur	<i>siehe Teilmodulbeschreibungen</i>

Lehrveranstaltung	
Titel	<i>Erdgeschichte</i>
Modul	<i>GeoW-NF-4.1 Basiswissen Geologie für Nebenfächler</i>
Angestrebte Lernergebnisse	<i>Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse zur Erd- und Lebensgeschichte. Sie kennen die geologischen Großprozesse und die Evolution der Lebewesen im Laufe der Erdgeschichte und verstehen die Prozessmechanismen im System Erde. Sie können die verschiedenen Erdzeitalter bezüglich Paläogeographie, Klima und Lebewelt charakterisieren und kennen regionale Beispiele aus dem geologischen und paläontologischen Befund.</i>
Inhalt	<i>Die Vorlesung beinhaltet die Grundlagen der Historischen Geologie mit den wichtigsten Hypothesen und Methoden, die die Rekonstruktion früherer Lebensräume ermöglichen. Es erfolgt eine Einführung in die verschiedenen Epochen der Erdgeschichte mit ihren plattentektonischen Prozessen, Gesteinsformationen und Lebewesen in systematischer Reihenfolge. Wichtige Themen umfassen Stratigraphie, Paläogeographie, Klima, Meeresspiegel, Lebewelt sowie regionale Beispiele. Zudem werden die Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Komponenten im System Erde behandelt.</i>
Didaktisches Konzept	<i>Vorlesung, 2 SWS Zum Einsatz kommen Präsentationen sowie die Entwicklung von Zusammenhängen an der Tafel. Die theoretischen Inhalte werden ggf. durch Besuche im Geologisch-Paläontologisches Museum illustriert und vertieft.</i>
Unterrichtssprache	<i>Deutsch oder Englisch</i>
Prüfungsform	<i>Klausur</i>
Leistungspunkte	<i>3 LP</i>
Veranstaltungstyp	<i>Pflichtveranstaltung</i>
Lehrende	<i>Schmiedl</i>
Literatur	<i>Rothe, P., 2003. Erdgeschichte. Spurensuche im Gestein. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt, 240 S. Kump, L.R., Kasting, J.F., Crane, R.G., 1999. The Earth System. Prentice Hall, Upper Saddle River, 351 S. Oschmann, W., 2016. Evolution der Erde. Haupt Verlag, Bern, 383 S. Walter, R., 2003. Erdgeschichte. Die Entstehung der Kontinente und Ozeane. Walter de Gruyter, Berlin, 325 S. Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltung.</i>

Lehrveranstaltung	
Titel	<i>Paläontologie für Nebenfächler</i>
Modul	<i>GeoW-NF-4.1 Basiswissen Geologie für Nebenfächler</i>
Angestrebte Lernergebnisse	<i>Die Studierenden sind mit den wichtigsten Begriffen und Prozessen der Evolution, Systematik, Biostratigraphie, Paläoökologie und Erhaltung fossiler Lebewesen vertraut. Sie kennen die Bedeutung der verschiedenen Gruppen für die Rekonstruktion der Erd- und Lebensgeschichte. Sie sind in der Lage, die wichtigsten Modelle zur Entstehung und Evolution des Lebens und der Biodiversität zusammenzufassen und zu bewerten.</i>
Inhalt	<i>Einführung in die Entwicklung des Lebens auf der Erde und die Interpretation der Spuren, die dadurch in den Ablagerungen entstanden: Biogene Gesteinsbildung und Fossilisation. Zeitabkäufe und Unterteilung derselben mit Hilfe von Fossilien. Biostratigraphie und Grundzüge der Evolution. Baupläne der Organismen und ihr zeitliches Erscheinen. Faunenkrisen und Entwicklung der Biodiversität. Paläoökologische Konzepte und Analyse von Fossilgemeinschaften.</i>
Didaktisches Konzept	<i>Vorlesung mit integrierten Übungen, 2 SWS Zum Einsatz kommen Präsentationen sowie Detailzeichnungen an der Tafel. Theoretische Inhalte werden durch Handstücke und/oder im Geol.-Pal. Museum der Universität Hamburg vertieft.</i>
Unterrichtssprache	<i>Deutsch oder Englisch</i>
Prüfungsform	<i>Klausur</i>
Leistungspunkte	<i>3 LP</i>
Veranstaltungstyp	<i>Pflichtveranstaltung</i>
Lehrende	<i>Schmiedl</i>
Literatur	<i>Rust, J., 2011. Fossilien – Meilensteine der Evolution. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt, 160 S. Oschmann, W., 2018. Leben der Vorzeit. Haupt Verlag, Bern, 400 S. Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltung.</i>

5. Semester

Modul		
Kürzel	GeoW-NF-5.1	
Titel	Böden im Gelände für Nebenfächler	
Angestrebte Lernergebnisse	<i>Die Studierenden kennen Beispiele für Böden im Gelände. Sie können Böden im Gelände beschreiben und haben die bodenbildenden Prozesse und deren Interaktion mit den standortspezifischen Umweltbedingungen verstanden. Sie können die Ergebnisse im Gelände dokumentieren.</i>	
Inhalt	<i>Folgende Lehrveranstaltungen werden angeboten:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Kleine Bodenkundliche Exkursion</i> • <i>Bodenkundliche Geländeübung Hahnheide</i> <i>Beide LV werden in Norddeutschland durchgeführt. Dabei werden die Boden- und Substratgenese sowie die Nutzung typischer Landschaftsräume behandelt und Boden- und Standortaufnahmen erarbeitet.</i>	
Didaktisches Konzept	<i>Geländepraktika, jeweils 2 SWS</i>	
Unterrichtssprache	<i>Deutsch oder Englisch, i.d.R. Deutsch</i>	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	<i>Art:</i>	<i>Jede Veranstaltung wird mit einer Modulteilprüfung abgeschlossen, in der Regel in Form eines Protokolls und Berichts.</i>
	<i>Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:</i>	<i>Teilnahme und aktive Beteiligung am Geländepraktikum.</i>
	<i>Sprache:</i>	<i>In der Regel Deutsch.</i>
	<i>Dauer / Umfang:</i>	
	<i>ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:</i>	
Leistungspunkte	<i>6 LP</i>	
Modultyp	<i>Pflichtmodul</i>	
Empfohlenes Semester	<i>5. Fachsemester</i>	
Häufigkeit des Angebots	<i>jährlich im Wintersemester</i>	
Dauer	<i>1 Semester</i>	
Modulverantwortliche(r)	<i>Pfeiffer, Fiencke</i>	
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Pflichtmodul im Nebenfach Geowissenschaften. Ergänzungsfach- und Wahlmodul in anderen Studiengängen je nach Studienplan und Kapazitäten</i>	
Lehrende	<i>siehe Teilmodulbeschreibungen</i>	
Literatur	<i>siehe Teilmodulbeschreibungen</i>	

Lehrveranstaltung	
Titel	<i>Kleine Bodenkundliche Exkursion</i>
Modul	<i>GeoW-NF-5.1 Böden im Gelände für Nebenfächler</i>
Angestrebte Lernergebnisse	<i>Die Studierenden können das Ausgangssubstrat sowie die Bodeneigenschaften norddeutscher Böden eigenständig mit Hilfe der bodenkundlichen Kartieranleitung beschreiben und deren Standorteigenschaften ableiten.</i>
Inhalt	<i>Auf der Exkursions werden exemplarisch die wichtigsten Ausgangssubstrate der Bodenbildung in Norddeutschland charakterisiert sowie deren Genese abgeleitet und die daraus entstandenden Böden sowie Eigenschaften mit Hilfe der bodenkundlichen Kartieranleitung beschrieben.</i>
Didaktisches Konzept	<i>Geländepraktikum, 2 SWS</i>
Unterrichtssprache	<i>Deutsch oder Englisch, i.d.R. Deutsch</i>
Prüfungsform	<i>Protokoll und Bericht</i>
Leistungspunkte	<i>3 LP</i>
Veranstaltungstyp	<i>Pflichtveranstaltung</i>
Lehrende	<i>Pfeiffer, Fiencke</i>
Literatur	<i>wird zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.</i>

Lehrveranstaltung	
Titel	<i>Bodenkundliche Geländeübung Hahnheide</i>
Modul	<i>GeoW-NF-5.1 Böden im Gelände für Nebenfächler</i>
Angestrebte Lernergebnisse	<i>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse von Standort- und Profilaufnahmetechniken, sie haben charakteristische Bodentypen Norddeutschlands und ihrer Ausgangssubstrate kennen gelernt. Darüber hinaus haben sie Erfahrungen in der Boden- und Substratansprache auf Basis der Bodenkundlichen Kartieranleitung.</i>
Inhalt	<i>Im Rahmen dieser bodenkundlichen Übung werden Beispiele für Bodentypen, ihre Entstehung und ihre Vergesellschaftung auf verschiedenen Ausgangsgesteinen vorgestellt. Im Einzelnen werden behandelt: Einführung, Erlernen von Profilaufnahmetechniken, Kennenlernen von wichtigen Boden- und Substratformen, Erkennen und Bewerten von Bodeneigenschaften, Böden als wichtige Bestandteile einer Landschaft und ihr Nutzungspotential.</i>
Didaktisches Konzept	<i>Geländepraktikum, 2 SWS</i>
Unterrichtssprache	<i>Deutsch oder Englisch, i.d.R. Deutsch</i>
Prüfungsform	<i>Protokoll und Bericht</i>
Leistungspunkte	<i>3 LP</i>
Veranstaltungstyp	<i>Pflichtveranstaltung</i>
Lehrende	<i>Fiencke, Knoblauch, Kutzbach, N.N.</i>
Literatur	<i>wird zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.</i>

6. Semester

Modul		
Kürzel	GeoW-NF-6.1	
Titel	Regionale Geologie für Nebenfächler	
Angestrebte Lernergebnisse	<i>Die Studierenden kennen den geologischen Aufbau und die geologische Entwicklung einer Region. Sie kennen Beispiele für typische Gesteine, Fossilien und Werksteine der jeweiligen Region. Sie können das Geopotential und die Georisiken der Region einordnen und bewerten.</i>	
Inhalt	<i>Zeitliche und räumliche Entwicklung der geologischen Verhältnisse einer oder mehrerer ausgewählter Regionen. Behandelt werden Plattentektonik, Paläogeographie und Paläoumweltbedingungen anhand der geologischen Strukturen, Geotope und Fossilien einer Region. Es erfolgt ein Überblick über regionale Georisiken und Geopotentiale. Folgende Lehrveranstaltung wird angeboten: • Regionale Geologie</i>	
Didaktisches Konzept	<i>Vorlesung, 2 SWS</i>	
Unterrichtssprache	<i>Deutsch oder Englisch, i.d.R. Deutsch</i>	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	<i>Modulabschlussprüfung, in der Regel in Form einer Klausur.</i>
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	<i>keine</i>
	Sprache:	<i>Deutsch oder Englisch, i.d.R. Deutsch</i>
	Dauer / Umfang:	<i>max. 90 Minuten</i>
	ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	
Leistungspunkte	<i>3 LP</i>	
Modultyp	<i>Pflichtmodul</i>	
Empfohlenes Semester	<i>6. Fachsemester</i>	
Häufigkeit des Angebots	<i>Jährlich im SoSe</i>	
Dauer	<i>1 Semester</i>	
Modulverantwortliche(r)	<i>Schmiedl</i>	
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Pflichtmodul im Nebenfach Geowissenschaften. Ergänzungsfach- und Wahlmodul in anderen Studiengängen je nach Studienplan und Kapazitäten</i>	
Lehrende	<i>siehe Teilmodulbeschreibung</i>	
Literatur	<i>siehe Teilmodulbeschreibung</i>	

Lehrveranstaltung	
Titel	Regionale Geologie
Modul	<i>GeoW-NF-6.1 Regionale Geologie für Nebenfächler</i>
Angestrebte Lernergebnisse	<i>Die Studierenden gewinnen am Beispiel ausgewählter Regionen Einblick in die geodynamische Entwicklung unserer Erde vom Präkambrium bis zur Gegenwart. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen der Entstehung von Kratonen, Paläo-Ozeanen und Gebirgen. Die Kenntnisse der Ursachen des regional unterschiedlichen Aufbaus der Erdkruste (Gesteine) werden mit geologisch angewandten Fragestellungen verknüpft wie z. B. hinsichtlich des Auftretens bestimmter Lagerstätten und Georisiken.</i>
Inhalt	<i>Zeitliche und räumliche Entwicklung der geologischen Verhältnisse ausgewählter Regionen, z.B. in Deutschland. Plattentektonisch gesteuerte paläogeographische Gestaltung und Strukturierung einzelner Schlüsselgebiete mit entweder präkambrischen und/oder paläozoischen, mesozoischen, känozoischen oder gegenwärtig aktiven Bereichen. Darstellung der Zusammenhänge zwischen Krustenentwicklung, Sedimentationsräumen, Entstehung von Gebirgen, Beckenbildung und Land-Meer-Verteilung. Erläuterung des Aufbaus des geologischen Untergrunds mit den je nach Region unterschiedlichen Georisiken und Gefährdungspotentialen, Ressourcen-Verteilung, Lagerstättenbildung und Geotopen.</i>
Didaktisches Konzept	<i>Vorlesung, 2 SWS</i>
Unterrichtssprache	<i>Deutsch oder Englisch</i>
Prüfungsform	<i>Klausur</i>
Leistungspunkte	<i>3 LP</i>
Veranstaltungstyp	<i>Pflichtveranstaltung</i>
Lehrende	<i>Schmiedl</i>
Literatur	<i>Rothe, P., 2005. Die Geologie Deutschlands. 48 Landschaften im Porträt. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt, 240 S. Meschede, M., 2015. Geologie Deutschlands. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, 249 S. Henningesen, D., Katzung, G., 2006. Einführung in die Geologie Deutschlands. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, 7. Auflage, 234 S. Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltung.</i>

3. Kontakte und Adressen

Prüfungsausschussvorsitz Studiengang Geowissenschaften:

Prof. Dr. Eva-Maria Pfeiffer

Institut für Bodenkunde
Allende-Platz 2, 20146 Hamburg
Sprechstunde: Do 12-13 Uhr oder n.V.

Sprecher des Studienganges B.Sc. Geowissenschaften:

Prof. Dr. Lars Kutzbach

Institut für Bodenkunde
Tel.: (+49 40) 42838 - 2021
Fax: (+49 40) 42838 - 2024
E-Mail: lars.kutzbach@uni-hamburg.de

Beteiligte Dozentinnen und Dozenten:

Prof. Dr. Christian Beer

Institut für Bodenkunde
Tel.: (+49 40) 42838 - 2699
Fax: (+49 40) 42838 - 2024
E-Mail: Christian.beer@uni-hamburg.de

Prof. Dr. Annette Eschenbach

Institut für Bodenkunde
Tel.: (+49 40) 42838 - 2008
Fax: (+49 40) 42838 - 2024
E-Mail: annette.eschenbach@uni-hamburg.de

Dr. Claudia Fiencke

Institut für Bodenkunde
Tel.: (+49 40) 42838 - 4248
Fax: (+49 40) 42838 - 2024
E-Mail: claudia.fiencke@uni-hamburg.de

Prof. Dr. Lars Kutzbach

Institut für Bodenkunde
Tel.: (+49 40) 42838 - 2021
Fax: (+49 40) 42838 - 2024
E-Mail: lars.kutzbach@uni-hamburg.de

Dr. Yvonne Milker

Institut für Geologie
Tel.: (+49 40) 42838 - 5029
Fax: (+49 40) 42838 - 5007
E-Mail: yvonne.milker@uni-hamburg.de

Prof. Dr. Jörn Peckmann

Institut für Geologie
Tel.: (+49 40) 42838 - 4996
Fax: (+49 40) 42838 - 6347
E-Mail: joern.peckmann@uni-hamburg.de

Prof. Dr. Eva-Maria Pfeiffer

Institut für Bodenkunde
Tel.: (+49 40) 42838 - 4194

Fax: (+49 40) 42838 - 2024
E-Mail: eva-maria.pfeiffer@uni-hamburg.de

Prof. Dr. Ulrich Riller

Institut für Geologie
Tel.: (+49 40) 42838 - 6247
Fax: (+49 40) 42838 - 5007
E-Mail: ulrich.riller@uni-hamburg.de

Prof. Dr. Gerhard Schmiedl

Institut für Geologie
Tel.: (+49 40) 42838 - 5008
Fax: (+49 40) 42838 - 5007
E-Mail: gerhard.schmiedl@uni-hamburg.de

Studienbüro Geowissenschaften

Das Studienbüro Geowissenschaften ist die zentrale Anlaufstelle für alle Studierenden der Studiengänge des Fachbereichs Geowissenschaften. Zu seinen Aufgaben gehören die Koordination der Studiengänge, die Studienfachberatung und das Prüfungsmanagement.

Kontakt: studienbuero.geowiss@mailman.rrz.uni-hamburg.de

Bundesstraße 55 (Geomatikum), 12. OG, 20146 Hamburg

<https://www.geo.uni-hamburg.de/studium/studienbuero.html>

Sprechzeiten: siehe Internet

Leitung: Dr. Ulrike Seiler

Studiengangskoordination Geowissenschaften, Geophysik/Ozeanogr., Meteorologie:

Dr. Elke Aden

Studiengangskoordination Geographie: Dr. Sigrid Meiners

Prüfungs- u. Lehrveranstaltungsmanagement: Beate Löther, Steffi Voß

CampusCenter

Bei allen allgemeinen Fragen zum Studieren an der Universität Hamburg wenden Sie sich an das CampusCenter.

Kontakt: Service Telefon: **040 - 42838 7000**

Alsterterrasse 1, 20354 Hamburg

<https://www.uni-hamburg.de/campuscenter.html>

Service Point und Service Telefon: Mo-Mi 9:00-15:00 Uhr, Do 13:00-18:00 Uhr, Fr 9:00-13:00 Uhr